Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2012)

Heft: 3: Gesund bleiben im Betrieb

Artikel: Elternberatung - kein Weg zu weit

Autor: Deschwanden, Niklaus von

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-821931

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Elternberatung – kein Weg zu weit

Die Spitex im Kanton Uri ist eine jener Organisationen, die neben Pflege und Hauswirtschaft nach wie vor auch Mütter- und Väterberatung anbieten. Angela Schürch und Martina Walker teilen sich in diese Beratungsaufgabe. Sie sind bei dieser Arbeit flexibel und kein Weg zu den Familien ist ihnen zu weit.

Bild: Niklaus von Deschwanden

Die Spitex-Fachfrau Angela Schürch hat auch nach vielen Jahren Freude an der Beratung – weil sie u.a. zur Sicherheit von Eltern in der Kinderbetreuung beitragen kann.

Niklaus von Deschwanden // Glücklich, ängstlich, erfreut, gestresst, stolz, verunsichert. Solch widersprüchliche Gefühle gehören zum Leben mit einem Säugling und Kleinkind. Die Geburt eines Kindes und seine Begleitung ins Leben stellen Mütter und Väter nicht selten vor grosse Herausforderungen – bei der Betreuung des Kindes und oft auch in der Partnerschaft. Eltern brauchen Zeit, um in ihre neue Aufgabe hineinzuwachsen und um sie mit ihrer bisherigen Lebenssituation in der Beziehung und der Arbeitswelt optimal verbinden zu können.

Hier setzt die Mütter- und Väterberatung an – auch jene der Spitex Uri. Das Angebot ist unentgeltlich und richtet sich an alle Bevölkerungsschichten. Es umfasst unter anderem:

- Begleiten, beraten und unterstützen in den Aufgaben als Mutter oder Vater.
- Beraten beim Stillen und bei der Ernährung.
- Unterstützen und beraten in der Pflege des Kindes.
- Besprechen von Erziehungsproblemen und Fragen.
- Beobachten und beurteilen der körperlichen, seelischen und geistigen Entwicklung des Kindes.
- Erkennen von Auffälligkeiten und Entwicklungsstörungen.
- Besprechen von Partnerschaftsproblemen.

Flexible Pensen

Bei der Spitex Uri teilen sich Angela Schürch-Zimmermann und Martina Walker-Walker in diese vielfältigen Aufgaben. Beide haben sie Teilpensen, die aber nicht fixiert sind, sondern sich nach den Bedürfnissen der Beratungssuchenden richten. Im Kanton Uri gibt es ungefähr 300 Geburten pro Jahr. Das Angebot der Mütter- und Väterberatung gilt bis zum fünften Lebensjahr der Kinder.

Angela Schürch ist dipl. Pflegefachfrau HF und bereits seit 1982 in der Mütter- und Väterberatung tätig. Sie hat sich in der Praxis viel Erfahrung und in Weiterbildungen sowie eigener Unterrichtstätigkeit zusätzliches Fachwissen erworben. Sie ist Mutter zweier erwachsener Kinder und Sozialvorsteherin der Gemeinde Flüelen. Martina Walker ist ebenfalls Mutter von zwei Kindern und ebenfalls dipl. Pflegefachfrau HF. Im Sommer wird sie das Nachdiplomstudium Mütter- und Väterberatung abschliessen, das von Careum Weiterbildung in Aarau angeboten wird.

Die Mütter- und Väterberatung wird im Kanton Uri zu fixen Zeiten an neun Orten angeboten. Die Beraterinnen stehen aber ausserhalb dieser Beratungstermine telefonisch «sehr disponibel» zur Verfügung – ein Angebot, das in den geografisch weiträumigen und verkehrsmässig oder wetterbedingt manchmal schwierig erreichbaren Gebieten sehr geschätzt wird. Die Spitex bietet ausserdem Erstbesuche zu Hause an. Dabei ist den Beraterinnen kein Weg zu weit und kein Haus zu abgelegen – auch wenn es nur mit der Seilbahn erreichbar ist.

Während früher ausschliesslich Mütter die Beratungsstelle aufsuchten, kommen heute vermehrt auch Väter und sogar Grosseltern mit den Kindern zur Beratung. «Erfreulich ist es in der Beratungsarbeit, wenn Mütter und Väter durch die Beratung Sicherheit in der Betreuung des Kindes erhalten. Oder auch, wenn wir ihnen aufzeigen können, wo sie wenn nötig Hilfe bei ergänzenden Fachstellen finden», sagt Angela Schürch.

Grosses Netz

Die Beraterinnen arbeiten in einem grossen Netz u.a. mit Fachleuten der Medizin, Psychiatrie, Heilpädagogik, der Sozialdienste und der Verwaltung zusammen. Besonders hohe Fach- und Sozialkompetenz ist in der Mütter- und Väterberatung erforderlich, wenn Kinder von schwierigen Situationen der Erziehenden betroffen sind, aber auch bei Eltern mit zu viel oder zu wenig Bindung zu den Kindern.

Bei Angela Schürch ist die Freude an der Beratungsarbeit auch nach vielen Jahren immer noch gross: «Das Interesse an der präventiven Arbeit und die Unterstützung der Eltern, damit Kinder unter möglichst guten Umständen aufwachsen können, bleiben die zentrale Motivation für den täglichen Einsatz.»